

*
Jahresbeiträge
Heide Steinmann

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 sind fällig: 35 Euro für Einzelpersonen, 50 Euro für Paare. Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf unser Konto IBAN DE47 2505 0000 0001 5871 38.

*
Einladung
zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung**
am 10. Oktober 2022 um 10.30 im Stadtpark
Stefan Nagel

Top 1 Beitragserhöhung ab 01.01.2023 der Einzelmitgliedschaft von 35,00 € auf 50,00 €, der Paarmitgliedschaft von 50,00 € auf 65,00 €.

Top 2 Anregungen und Vorschläge für Veranstaltungen.

Top 3 Verschiedenes. Wir bitten um rege Beteiligung.

*
BERICHTE

Philosophie: Geist und Natur am 27. Juli
Naturphilosophie Platons, Teil 2

Dr. Helmut Blöbbaum

In diesem Vortrag ging es weiter mit der Interpretation des *Timaios*, der nun fortfährt, mit einer Theorie über den Ursprung der Götter und der übrigen Lebewesen, über die Begriffe der Notwendigkeit und des Raumes und schließlich über das Herzstück der platonischen Naturphilosophie, seiner Lehre über die Elemente, zu referieren. Weizsäcker und Heisenberg kommentieren diesen Teil ebenfalls und ziehen Parallelen zu ihren Erkenntnissen aus der Quantenphysik. Am Ende erfolgte ein Ausblick auf die Wirkung der Naturphilosophie Platons auf seine Nachfolger.



Die Materie vergleicht *Timaios* mit dem Stoff (hylê), den die Handwerker gestalten. Dieser Stoff ist ein vom Demiurgen unabhängig bestehendes Substrat. Dieses ist amorph, aber zugleich form- und gestaltbar. Es ist der gebärfreudige Schoß des Werdens. In diesem *entstehen* die Körper. In jenem ist eine Art Raum, etwas Bestimmbares und damit etwas relativ Nichtseiendes. Feuer, Luft, Wasser und Erde sind dabei die vier Grundformen der Materie, die sich mit Ausnahme der Erde ineinander umwandeln können. Diese vier Elemente bestehen aus regelmäßigen Polyedern, die ihrerseits aus kleinen rechtwinklig gleichschenkligen Dreiecken – einer Art geometrischer Atome – bestehen. Damit ist Platon - nach Demokrit - einer der bedeutenden Schöpfer der atomistischen Theorie der Materie und der Elemente.

Zugleich ist Platon auch der erste Begründer eines mathematischen Atomismus. Das Dreieck ist die einfachste Figur, in die sich die geometrischen Figuren teilen lassen.

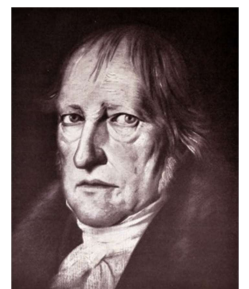
An dieser Art der Weltkonstruktion, die das erste Mal geometrisch in kleinsten Dreiecken konzipiert ist, finden die Quantenphysiker Heisenberg und C.F. von Weizsäcker eine ganze Anzahl von Überschneidungen mit ihren eigenen Forschungen. Für einen Naturwissenschaftler reicht es eben nicht aus, sich nur im eigenen Detail seiner fachlichen Provenienz zu betätigen, sondern Begründungen im Rahmen der philosophischen Erkenntnis sind ihnen unerlässlich. Leider hat sich diese Einsicht bis heute nicht wirklich in den einschlägigen Fachkreisen durchsetzen können.

*
Philosophischer Lesekreis: Hegels Phänomenologie des Geistes (Zusammenfassung)

Birgit Sonnek

Hegel war der erste, der die Dimension des „Werdens“ in ihrer ganzen Tragweite erkannt hatte. Er wurde als der „Charles Darwin der Philosophie“ bezeichnet. Die Natur, das menschliche Leben und die Geschichte haben Prozesscharakter. Aus dem Samenkorn wird ein Baum mit Knospen, Blüten, dann Früchten. Aus dem Säugling wird ein Kind, ein Jugendlicher, dann ein Erwachsener. Parallel dazu kann man die Geschichte betrachten. Moral, Gerechtigkeit, Recht und Kunst sind in ständiger Bewegung und entwickeln sich weiter.

Sogar die Wahrheit verändert sich: Man darf keine einzelne Entwicklungsphase für die absolute Wahrheit halten, sondern muss immer das Ganze sehen. Der Zeitgeist prägt das Denken einer Epoche. Er nimmt immer neue Formen an. Die verschiedenen „Geistgestalten“ (Gotik, Barock, Absolutismus, Aufklärung) folgen einem logischen Bewegungsprinzip: der Dialektik.



Die Dialektik bezeichnet eine Gestalt, die aus der vorhergehenden hervorgeht. Sie besitzt ein definiertes Ziel: die Vollendung dessen, was im Keim schon enthalten ist. Sie verläuft nicht kontinuierlich, sondern in Krisen und Widersprüchen. Das gilt für die Weltgeschichte ebenso wie für das Erwachsenwerden (Französische Revolution, Konflikte in der Pubertät).

Die Widersprüche und Krisen sind sehr gewinnbringend, sie bedeuten Bewegung und Entwicklung.

Die dialektische Vernunft bewirkt, dass sich eine Form aus der anderen entwickelt. Ein Leitgedanke bringt einen Widerspruch hervor. Die Auseinandersetzung führt zu einer neuen Geistgestalt, die den Widerspruch der beiden aufhebt: These, Antithese, Synthese. Eine spiralförmige Weiterentwicklung, die auch für die Wissenschaft gilt. Das gegenwärtige Wissen ist das Resultat der Arbeit vorangegangener Generationen.

Hegel wendet die Dialektik des Werdens sogar auf Gott an. Der war keineswegs immer da, sondern musste sich in der langen Arbeit der Weltgeschichte erst hervorbringen. Hegel nennt Gott den „Weltgeist“. Er ist die Summe der verschiedenen Geistgestalten, die die Menschheit durchlaufen hat und immer noch durchläuft. Der Weltgeist entfaltet sich durch die einzelnen Menschen aus primitiven Anfängen zu immer größerer Vollkommenheit. Mit den Individuen erlangt er sein Selbstbewusstsein.

Der göttliche Weltgeist, der denkende Mensch und die Weltgeschichte sind nur drei verschiedene Perspektiven der selben Bewegung: der dialektischen Vernunftentfaltung. Durch eine gigantische Entwicklungsdynamik kommt der Weltgeist zu sich selbst und wächst weiter. Der Mensch vergöttlicht sich aktiv und wird am Ende selbst Gott.

*

**Kulturfrühstück am 9. Aug.: Isaac Newton – Leben und Werk. Vortrag von Professor Dr. Volker Bach
Stefan Nagel**

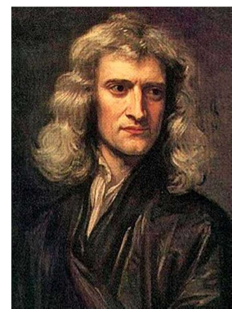
Isaac Newton kam am 25.12.1642 als Frühgeburt auf die Welt. Der Vater starb drei Monate vor der Geburt seines Sohnes. Die Mutter heiratete 1646 erneut einen Pfarrer. Isaac blieb bei den Großeltern. Aus der zweiten Ehe gingen zwei Halbschwestern und ein Halbbruder hervor. Auf Wunsch der Mutter sollte Isaac den elterlichen Bauernhof übernehmen. Isaac wohnte in Grantham bei der Apothekerfamilie Clarke. Ab 1658 besuchte er die Schule in Grantham zur Vorbereitung auf das Studium in Cambridge. Sein Onkel und der Schulleiter bestehen darauf, dass der Junge studieren soll.

Newton bleibt Zeit seines Lebens streng religiös. Er war fasziniert von der Chemie und vom Licht. Als Schüler konstruierte er Wasser- und Sonnenuhren. Isaac hatte Zweifel an der Trinität. Er glaubte nicht, dass Jesus Gottes Sohn war. 1661 erhielt er ein Stipendium und konnte so ohne eigene Mittel in das Trinity College in Cambridge einziehen. 1665 erfolgte der Abschluss mit dem Bachelor of Arts. Als 1665 in Cambridge die Pest ausbrach, ging er nach Wootthorpe zurück und erfand die Differential- und Integralrechnung.

Nachdem er 1670 den Lehrstuhl seines Lehrers Isaac Barrow übernehmen konnte, erfand er das Spiegelteleskop: Licht fällt auf einen Hohlspiegel, das dann auf einen 2. Spiegel fällt. Damit war das Problem der Aberration (Abweichung von der idealen farblichen Darstellung) gelöst. Newton litt sehr an der Kritik von Hook an seinen theoretischen Arbeiten.

Leibniz besuchte 1672-73 die Royal Society und sprach sich mit Newton. Er hatte auch eine Differential- und Integralrechnung entwickelt. 1674 -77 gab es einen Briefwechsel zwischen Leibniz und Newton. 1682 entdeckte Newton das Gravitationsgesetz. Newton ist neben Leibniz einer der Erfinder der Infinitesimalrechnung, auch als Analysis bekannt, das bedeutet, unter einer gegebenen Kurve kann man die Fläche berechnen.

Newton hat das wichtige Gravitationsgesetz gefunden und damit mathematisch gezeigt, dass die Keplerschen Gesetze richtig waren und sich weitere astronomische Fakten ergeben. Newton hat mit Galilei die empirische Wissenschaft begründet. Nur beobachtbare und durch Experimente überprüfbare physikalische Gesetze haben Gültigkeit. Newton hat die Natur des Lichts richtig erkannt und gedeutet. Weißes Licht resultiert aus der Überlagerung der Spektralfarben. Schwarz ist die Abwesenheit von Licht.



1687 wird Newton zum Anführer der Cambridgen Professoren gegen die Katholisierung der Universität. Ab 1688 hält er sich immer häufiger in London auf. Schließlich erfolgt 1696 der Umzug nach London und er wird dort Warden of Mint (Münzwächter). Das entspricht etwa heute einem Staatssekretär im Finanzministerium. Derzeit war viel Falschgeld im Umlauf. England war bankrott. Geldfälscher wurden gefoltert und hingerichtet. Sie wurden rigoros verfolgt. 1705 wird Newton zum Sir geadelt und übernimmt den Vorsitz der Royal Society in London. Am 31.03.1727 stirbt Newton im Alter von 84 Jahren.

*

**Reise in die Geschichte am 20. Juli und 17. August
Turbulentes 1919: von der sozialistischen zur sozialliberalen Koalition im Freistaat Braunschweig
Maximilian Rathke**

Auf der Basis des Landtagswahlergebnisses vom Dez. 1918 wurde im Februar eine Koalitionsregierung aus USPD und SPD unter Führung von Sepp Oerter als Vorsitzenden des Rats der Volkskommissare gebildet. Damit sollte der erste und einzige Präsident der Sozialistischen Republik Braunschweig, August Merges,

von seinem Amt zurücktreten und sein Landtagsmandat niederlegen. Die Situation im Freistaat Braunschweig entwickelte sich vor allem auf der Straße (Aufstände des Spartakusbundes, Sturm auf den Landtag vom 19. Februar) so dramatisch, dass die Vorgänge in Braunschweig als TOP 4 bei der Kabinettsitzung des Kabinetts Scheidemann in Berlin auf die Tagesordnung kamen.

Gegen den im April 1919 begonnenen Generalstreik sollte die Reichsregierung Truppen unter dem Befehl von General Maercker in den braunschweigischen Freistaat entsenden, nachdem auch ein Gegenstreik des Bürgertums (Bankangestellte, Ärzte, Apotheker, Freiberufler, Post-, Landes- und Gemeindebeamte) stattfand. So standen sich Arbeiterschaft und Bürgertum konfrontativ gegenüber und man befürchtete einen Bürgerkrieg im Freistaat Braunschweig.



Um diesen zu vermeiden, rückten die Truppen von General Maercker in Braunschweig am 17. April 1919 ein. Die Anführer des Streiks, die Volkskommissare Oerter und Eckardt, wurden von Maercker in seinem Hauptquartier im „Deutschen Haus“ in „angenehme Schutzhaft“ genommen. So endete nicht nur die konfrontative Situation auf der Straße, sondern auch die sozialistische Regierung Oerter.

Der Wechsel von der sozialistischen Koalition von Ende April zur sozialliberalen Koalition kam durch die von Heinrich Jasper ohne Konsultation der USPD erfolgte Anfrage bezüglich eines abermaligen Belagerungszustandes für den Freistaat zustande. Der Grund hierfür: Jasper befürchtete erneute Unruhen von linker (USPD, KPD) Seite. Mit Eintritt Heinrich Rönneburgs in die Regierung Jasper wurde die kleine Koalition gebildet, die sich mit folgenden Themen zu befassen hatte: Betriebsrätegesetz, Konflikt mit dem Unternehmen Büssing, die Durchführung einer sog. Merges-Steuer zur Sanierung des Landeshaushalts.

Die sog. kleine Koalition erweiterte sich ab September 1919 zur großen Koalition unter Einschluss des Landeswahlverbands (LWV) und dem Eintritt August Hampes als Volkskommissar für Recht. Die Kommunalwahlen vom Sept. gingen aufgrund einer Übereinkunft zwischen SPD und LWV zugunsten der Kandidaten des LWV aus. Einzig Albert Schelz sollte in Schöningen gegen Sepp Oerter die Bürgermeisterwahl für die SPD knapp gewinnen.

Im Zuge von Unruhen gegen das in Berlin beschlossene Betriebsrätegesetz wurde von Reichspräsident Ebert der Ausnahmezustand im Reich verhängt, auch für

den Freistaat. So erhielt Jasper die politische als Regierungskommissar und Oberst Stachow die militärische Gewalt für den Freistaat. Nach Ausbruch des Kapp-Putsches im März schlossen sich auch die braunschweigischen Parteien dem Generalstreik an, wobei die Streikdemonstrationen der Arbeiterschaft von Seiten der USPD und KPD mit Kämpfen zwischen Reichs- und Einwohnerwehr gegen die streikenden Arbeiter und Toten und Verletzten einhergingen.

Nach der Niederschlagung des Kapp-Putsches kam es auch im Freistaat Braunschweig zu Landtagswahlen. Hierbei verloren die regierenden Parteien SPD und DDP deutlich an Stimmen und die USPD wurde neben dem LWV zweitstärkste Kraft. Aus den Mehrheitsverhältnissen des neuen Landtags wurde eine sozialistische Regierung unter Führung der USPD und Sepp Oerters gebildet, deren Hauptaufgabe die Erarbeitung der endgültigen freistaatlichen Verfassung war.

*

ANKÜNDIGUNGEN

Wirtschaftseinmaleins am 6. Sept.: Besuch im Universum Filmtheater (Eva-Maria Dennhardt). 10:30 Uhr Treffen im Kinobistro Abspann (1.OG) – ich werde Sie vor dem Kino in Empfang nehmen. Getränke: Kaffee, Wasser, Saft. Vortrag: Das Universum Filmtheater – Geschichte und Wiedereröffnung. 11:30 Uhr Rundgang mit Kinoleiter Tobias Jung. 12:00 Uhr Imbiss im Kinobistro Abspann (10 Euro pro Person). Das Geld für den Imbiss - *keine Pflicht* - wird vor dem Kino eingesammelt, um den Ablauf zu erleichtern. Getränke werden individuell abgerechnet. Als Imbiss bietet Michael Werner (zuständig für das Bistro) Fingerfood an, z.B. kleine Quiche, Gemüse-Käse-Spieße, kleine Pasteten, belegte Ciabatta, kleine Cheesecake Tartes.



*

VORSCHAU

Kurzreise vom 25. bis 27. Nov. Zum Abschluss unserer Reiseaktivitäten in diesem Jahr bieten wir unseren Mitgliedern etwas Besonderes: eine Reise nach Dresden mit 2 Übernachtungen und einem Theaterbesuch: Romeo und Julia in der Semperoper. Anmeldungen bei Heide Steinmann, Tel. 05306-4241.

*

Kunst und Künstler: Vom 28.10.22 bis 12.02.23 widmet das Herzog Anton Ulrich-Museum einem der wichtigsten und einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts, Max Beckmann, eine Sonderausstellung: „Max wird Beckmann. Es begann in Braunschweig“. Ein Besuch dieser Ausstellung ist geplant. Eva Hilderts

VERANSTALTUNGEN

Do, 1. Sept. 11:00 Uhr im Stadtpark: **Psychologie - Modelle der Persönlichkeit.** Prof. Dr. Jochen Hinz.

Di, 6. Sept. 10:30 Uhr **Wirtschafts-Einmaleins:** Besuch des Universum Filmtheaters (s. Ankündigungen).

Mi, 7. Sept. 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. **FÄLLT AUS!**

Di, 13. Sept. 10:30 Uhr **Kulturfrühstück** im Stadtpark. Inflation – krankes Geld. Vortrag von Udo Asskamp.

Mi, 14. Sept. 15:00 Uhr **Literaturkreis: FÄLLT AUS** wegen der Jahresreise. Herzliche Einladung zum Wirtschafts-Einmaleins. Eva-Maria Dennhardt.

Mi, 14. Sept. bis Mo, 19. Sept. **Jahresreise** an die Saale/Unstrut. 5 Übernachtungen in Naumburg. Heide Steinmann.

Mo, 19. Sept. 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. GWF Hegel: Phänomenologie des Geistes.

Mi, 21. Sept. 10:30 Uhr **Reise in die Geschichte**, Bonhoeffer Kirchengemeinde. „Vor 100 Jahren: Das Krisenjahr 1922 im Freistaat Braunschweig in der Weimarer Republik.“ Die Neuauflage der USPD-Regierung, Verfassung und Landtagswahl. Wir werden uns bis November mit dieser Zeit beschäftigen. Den Abschluss bildet der Dezember mit einem Ereignis, das 90 Jahre zurückliegt und für den weiteren Verlauf des kritischen Jahres 1932 und der folgenden zwölf Jahre im Deutschen Reich entscheidend war. Moderation: M. Rathke.

Do, 22. Sept. 11:00 Uhr im Stadtpark: **Psychologie - Modelle der Persönlichkeit.** Prof. Dr. Jochen Hinz.

Mi, 28. Sept. 10:30 Uhr **Philosophie: Geist und Natur** im Stadtpark. *Kurzresümee und Nachwirkung Platons.* Platon beeinflusste mit seinem vielseitigen Werk die gesamte Geschichte der Philosophie. Der „sokratische Dialog“ als literarische Form ist seine Schöpfung. Auch gilt er als der Begründer der Metaphysik. Zunächst gehe ich auf seine Wirkung in der Antike ein, um dann bis in unsere Zeit fortzufahren. Moderation: Dr. Helmut Blöbbaum.

Do, 29. Sept. 11:00 Uhr **Wirtschaftseinmaleins** in der Galerie Jaeschke, Schuhstraße 42. Alles im richtigen Rahmen? Was macht ein Galerist in Braunschweig zwischen Kunst, Künstlern und Kommerz? Er stellt sich möglichst breit auf! Und manchmal entdeckt man auch einen neuen Künstler oder einen Newcomer mit Potenzial. Das und viel mehr werden wir erfahren. Anmeldungen bei Eva-Maria Dennhardt 0531-351343.

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Wikipedia

Regelmäßige Kurse und Veranstaltungen

• **wöchentlich -**

ENGLISCH

BS Süd-West

Di 9:30 Uhr

Weststadt

Di 10:00 Uhr

Ölper

Mi 9:30 Uhr

Irmgard Gahl - Alte Schule Rüningen
Thiedestraße 19

Gudrun Gerke - AWO
Lichtenberger Straße 24

Irmgard Gahl - Gemeindehaus
Kirchbergstraße 2

• **vierzehntäglich -**

PSYCHOLOGIE – MODELLE DER PERSÖNLICHKEIT

Prof. Dr. Jochen Hinz

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS

Hartmut Kawlath

FREIES MALEN

Bianca Höltje

ENGLISH CONVERSATION GROUP

Hubert Josephowski

FREMDWÖRTER IN DER ZEITUNG

Sigrid Oehrling

• **monatlich -**

KULTUR-FRÜHSTÜCK

Stefan Nagel

PHILOSOPHIE: GEIST UND NATUR

Dr. Helmut Blöbbaum

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS

NN

LITERATUR-KREIS

Eva-Maria Dennhardt

REISE IN DIE GESCHICHTE

Maximilian Rathke

KULTOUR UND REISEN

Heide Steinmann

KUNST UND KÜNSTLER

Eva Hilderts

KOLLEG 88 e.V. (www.kolleg88.de)

1. VORSITZENDER

Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384
Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen
Email st.nagel@gmx.net

2. VORSITZENDE

Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256
Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg
Email eva.hilderts@gmail.com

SCHATZMEISTERIN

Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241
Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen
Email h.steinmann@gmx.net

SCHRIFTFÜHRERIN

Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273
Rosengarten 3, 38533 Vordorf
Email big.sonnek@gmx.de
(www.schlüsseltexte-geist-und-gehirn.de)

INTERNET

Patrick Volgmann
p.volgmann@gmx.de

TECHNIK

Rainer Liebelt
Email hrliebelt@t-online.de

BANKKONTO

IBAN: DE47 2505 0000 0001 5871 38